



Das Schwimmen gehört zu Wannweil, wie das Amen in die Kirche. Bereits um 1935 hatte Wannweil ein "Schwimmbad". Gleich hinter dem Züchterheim wurde der Ebbach angestaut und das Schwimmen somit ermöglicht.

Trotz des Krieges erwähnt der damalige Bürgermeister Zanzinger (Bürgermeister in Wannweil 1932 bis 1942) 1940 an die im Felde stehenden Wannweiler Soldaten, dass eine Freizeitanlage mit Schwimmbad trotz des Krieges in Planung sei. Leider wurden bis dato keine Pläne für eine entsprechende Anlage im Gemeindearchiv gefunden.

Rund 10 Jahre nach dem Krieg wurde in Wannweil die Uhlandschule errichtet. Zu dem Schulgebäude gehörten auch eine kleine Turnhalle sowie ein darunterliegendes Lehrschwimmbecken. Der Beginn der Bauarbeiten erfolgte am 4. August 1955. Die Einweihung der Schule ereignete sich am 27. Oktober 1956. Für die Architektur zeichnete das Architekturbüro Riehle in Reutlingen verantwortlich. Mit der Einweihung des Hallenbades gab es nunmehr auch eine Übungsstätte für die DLRG in Wannweil. Seinerzeit noch als Stützpunkt des Bezirks Lichtenstein und somit Unselbständig tätig, wurde die Arbeit aufgenommen. Das kleine Hallenbad hatte trotz seiner beengten Verhältnisse einen gewissen Charme, wenn auch die Technik einige Herausforderungen bereithielt. 30 Jahre wurde im Hallenbad die Ausbildung von vielen Kindern gewährleistet, bis sich ein Erhalt des Hallenbades aus technischen Gründen nicht länger gerechnet hat.

Mit der Planung des Umbaus zum neuen Hallenbad mit größerem Lehrschwimmbecken beginnend 1987 wurde ein weiterer Meilenstein in Bezug auf die Verfügbarkeit eines Hallenbades auch für die Öffentlichkeit gelegt.

Mit einem Gesamtkostenaufwand von rund 4,1 Millionen DM verwirklichten die Architekten von Riehle + Partner ein durchaus gelungenes, helles und freundliches Hallenbad. Die Einweihung und offizielle Übergabe des neuen Kleinschwimmbades am 21. Oktober 1989 wurde über einen ganzen Tag gefeiert.

Seitdem ist das Hallenbad für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Badeaufsicht hierfür stellen jeher Ehrenamtliche der DLRG. Insgesamt erfreut sich das Hallenbad einer guten Beliebtheit und gewährleistet die Ausbildung von vornehmlich Jugendlichen, nicht nur durch die DLRG. Neben der schulischen Ausbildung ist auch die VHS mit einigen Gruppen wöchentlich vertreten. Aber nicht nur für die Junge Generation bildet das Hallenbad eine Anlaufstation zur sportlichen Freizeitgestaltung. Über die evangelische Kirchengemeinde und die VHS besteht auch für die ältere Generation die Möglichkeit unter Anleitung zur Bewegung im Wasser.

Momentan ist das Hallenbad zu folgenden Zeiten für die Öffentlichkeit zugänglich:

dienstags 19:15 - 21:30 Uhr  
 freitags 17:00 - 20:00 Uhr (im Winterhalbjahr; beginnend nach den Herbstferien)  
 samstags 13:00 - 17:00 Uhr (im Winterhalbjahr)

Auch die Eintrittspreise sind durchaus günstig:

	Einzelkarten	10er-Karten	Jahreskarten
Kinder und Jugendliche (6-16 Jahre) sowie Schwerbeschädigte	0,80 €	6,50 €	20,00 €
Erwachsene und Jugendliche (ab 16)	2,00 €	16,00 €	35,00 €
Familien			75,00 €



# DLRG

## 100 Jahre

KOMPETENZ | HUMANITÄT | VERANTWORTUNG